

## Förderprogramm für Elektro- und Hybridbusse

### - Leitfaden für Programmteilnehmende für die Kommunikation -

#### Hintergrund

Das von myclimate betriebene Förderprogramm für Elektro-, Hybrid-, und Hybrid-Trolleybusse (Programm) ist ein vom BAFU registriertes «Programm zur Emissionsverminderung im Inland». Das Programm finanziert sich über den Verkaufserlös aus Bescheinigungen (Emissionsreduktionszertifikate). Das BAFU stellt diese Bescheinigungen für nachgewiesene Emissionsreduktionen aus, wobei eine Bescheinigung der Emissionsreduktion von einer Tonne CO<sub>2</sub> entspricht.

Die Bescheinigungen aus dem Förderprogramm für Elektro- und Hybridbusse werden durch myclimate vollumfänglich an die Stiftung Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Kompensation (KliK) verkauft. KliK verwendet die Bescheinigungen im Auftrag der Mineralölgesellschaften, um deren gesetzliche Kompensationspflicht zu erfüllen. Mit dem Verkauf der Bescheinigungen an KliK geht das Eigentum an den Emissionsreduktionsrechten der Programmteilnehmenden auf die Stiftung KliK über (andernfalls könnten diese nicht von KliK zur Erfüllung der Kompensationspflicht genutzt werden).

Vor diesem Hintergrund ergeben sich folgende Regelungen zur Kommunikation gegenüber Dritten:

## 1 Kommunikationsbezogene Teilnahmebedingungen

### Vertragliche oder gesetzliche Verpflichtung

Damit der Ersatz der Dieselsebusse zusätzlich ist, darf es für eine Teilnahme am Programm keine Verpflichtungen (öffentlich oder rechtlich bindende Verträge, Gesetze oder ähnliches) geben, welche diesen Ersatz auch ohne Einnahmen aus Bescheinigungen vorsehen. Wenn die Finanzierung der Busse durch Fördergelder (aus dem Verkauf von Emissionsreduktionen oder andere) erwähnt wird ist eine Teilnahme am Programm möglich. Bitte kontaktieren Sie myclimate für eine Detailabklärung.

### Weitere Finanzhilfen durch Dritte

Werden weitere Finanzhilfen von Kanton/Gemeinde an die Busse bezahlt, dürfen diese einen gewissen Betrag nicht überschreiten und es ist zu klären, ob mit der Finanzierung kommunikative Ansprüche von Dritten einhergehen. Bitte kontaktieren Sie myclimate für eine Detailabklärung.

## 2 CO<sub>2</sub>-Inventar/Reporting

### Ausweisung der Emissionsreduktion im eigenen Unternehmen, in einer Gemeinde resp. in einer Energiestadt

Wenn sich die Emissionen der Verursachenden reduzieren, zeigt sich dies in einer Emissionsbilanzierung, unabhängig davon, ob die Änderung selbst herbeigeführt oder fremdfinanziert wurde. Der Einsatz von Bussen mit alternativem Antrieb und die daraus bewirkte Emissionsreduktion fliesst demzufolge in eine städtische 'regionale' und/oder betriebliche (Busbetrieb) Emissionsbilanzierung ein und kann darin ausgewiesen werden.

Aus Transparenzgründen wird empfohlen, dass die Gemeinde/der Betrieb in der Bilanzierung darauf hinweist, dass innerhalb ihrer/seiner Bilanz auch Emissionsverminderungen enthalten sind, die durch die CO<sub>2</sub>-Kompensationspflicht für Treibstoffimporteure ermöglicht wurden, und dass die

Kompensationspflichtigen mit diesen Emissionsverminderungen ihre Pflicht auf nationaler Ebene erfüllen.

### 3 Öffentliche Kommunikation

#### Zwingende Kommunikationsrichtlinien für teilnehmende Betriebe

Werden Busse mit alternativem Antrieb durch das Programm gefördert, dürfen erzielte Emissionsreduktionen kommunikativ nicht dem eigenen Wirken des Betriebs/der Gemeinde zugeschrieben werden. Der Einsatz von Fördermitteln muss explizit erwähnt werden.

Bei einer allfälligen Ausweisung der durch die Busse verursachten Emissionsreduktion in öffentlich zugänglichen Dokumenten oder Mitteilungen (z.B. Nachhaltigkeitsberichten, Medienmitteilungen) muss in den Dokumenten immer auf die Förderung durch die Stiftung KliK und die Teilnahme am Förderprogramm von myclimate hingewiesen werden.

#### Kommunikative Empfehlung durch myclimate

Aus Reputationsgründen und wegen unlauterer Werbung empfiehlt myclimate bei der Vermarktung des Einsatzes von beim Programm angemeldeten Bussen auf Begriffe wie CO<sub>2</sub>-neutral oder klimaneutral zu verzichten. Dies gilt für sämtliches Marketingmaterial (z.B. Busbeschriftungen, Werbebroschüren) sowie für öffentlich zugängliche Dokumente (z.B. Nachhaltigkeitsberichte, Medienmitteilungen).

Im Gegensatz dazu ist die Verwendung der folgenden Begriffe aus Sicht von myclimate kommunikativ unbedenklich:

- 'Bus fährt umweltfreundlich'
- 'Bus fährt klimafreundlich'
- 'Der Einsatz der Technologie ist klimafreundlich'
- Angaben zur Technologie: 'Elektro-Bus', 'Hybridbus'...